



DAS LETZTE HEMD HAT
KEINE TASCHEN

SIMONE WIETLISBACH

TEXT: YOLANDA EGGER
BILDER: ZVG

In der Liebe hat Simone Wietlisbach ihr Glück gefunden, im Job ihre Berufung. Schon bevor die unkonventionelle Ernährungsspezialistin den Partners Group Mitgründer Urs Wietlisbach heiratete, brannte sie für die Orthomolekulare Medizin. Die Orthomolekular-Medizintherapeutin ist denn auch die treibende Kraft hinter der mit ihrem Mann gegründeten Ursimone Wietlisbach Stiftung, der Nachfolge-Stiftung der von ihrem Mann ins Leben gerufene «Wietlisbach Foundation» und Fundament ihres gemeinsamen Engagements. Mit ihr kann sie das fördern, was der Menschheit einen gesundheitlichen Mehrwert verschafft, aber nicht lukrativ genug für die Pharmaindustrie ist. Und daneben baut die Gründerin von Powerhair engagiert ihr weltweites Vertriebsnetzwerk für ihre patentierten Mischungen aus Mikronährstoffen aus.

SETTEDONNA trifft Simone Wietlisbach in der Powerhair AG in Zug. Sie sprüht vor Tatendrang und möchte mit ihren Ressourcen und ihrem 20-jährigen Knowhow in Sachen Gesundheit und Ernährung einen Schalter drehen, der die Gesundheitsförderung revolutionieren kann. Das Tool, einen Mehrwert für die Menschheit zu schaffen, hat sie mit der «Ursimone Wietlisbach Foundation». «Ich finde es bedenklich, dass so viel Geld in Stiftungen gebunden ist und nicht wirklich der Gesundheit dient. Meine Leidenschaft umschliesst alles, was den Menschen maximal gesund, energievoll und schön erhält.»

SETTEDONNA: Ein faszinierender Gedanke, aber wie wollen Sie vorgehen?

Simone Wietlisbach: Ich lebe nach dem Motto «Das letzte Hemd hat keine Taschen!» Wir können nichts mitnehmen, sondern es zählt, was wir im Leben bewegt haben, was wir Gutes tun können. Urs und ich machten uns viele Gedanken über den Zweck der Stiftung. Wichtig war uns das Thema Nachhaltigkeit.

Und dann entschieden wir uns dazu, nicht nur junge Sportler in der Schweiz und Kinder, deren Eltern kein Geld für deren Bildung ausgeben können, zu unterstützen, sondern, wie von meinem Mann schon zuvor praktiziert, «Impact Investing» in Unternehmen und Organisationen zu tätigen. Das stets mit der Absicht, eine positive soziale und ökologische Wirkung zu erzielen. So fördern wir unter anderem Forschungen in der alternativen Heilkunst. Wo andere Investoren zögern, weil eine finanzielle Rendite durch die Entwicklung und den Verkauf von Medikamenten nicht möglich ist, möchten wir helfen. Uns geht es um Wissen und darum, es einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Das zeigt vielleicht noch in 200 Jahren Wirkung.

«WIR ARBEITEN MIT SINN, HERZ UND WEITSICHT.»

Wo setzen Sie dabei an?

Die Gesundheit soll auf eine maximale Weise und in gesunder Form gefördert werden. Mit anderen Worten: Medikamente und ihre Aus- und Nebenwirkungen sollten, wo diese Alternative besteht, durch Alternativheilmittel ersetzt werden. Forschungen sind immer teuer und müssen amortisiert werden. Darum sind für non-profitable Forschungen kaum Investoren zu begeistern. Das finde ich schade, weil den Menschen dadurch Wissen vorenthalten wird. Ich finde, sie sollten befähigt werden, ihre Gesundheitschancen zu erhöhen. So evaluieren wir, wo wir Forschungsgelder sprechen werden und engagieren uns für die Erforschung seltener Krankheiten, die von der Pharmaindustrie nicht unterstützt werden, weil kein Absatz resultiert. Ein weiteres Augenmerk lege ich auf die Phytotherapie: Es gibt so viele gute Pflanzenextrakte, die man nicht so einfach im Reagenzglas nachzüchten kann. So konnte man nachweisen, dass sie im Ursprungsland wachsen müssen, da sie sonst nicht die richtigen Wirkstoffe enthalten.

Das schlägt die Brücke zu Ihrer mehr als 20-jährigen Praxistätigkeit als diplomierte Ernährungs- und Gesundheitsberaterin. Sie sind Mikronährstoff-Expertin und verwenden für Ihre patentierten Powerhair-Mischungen in Granulatform beste, maximale natürliche Rohstoffe, die in der Schweiz hergestellt und verarbeitet werden. Aber was macht Powerhair besser als andere? Der Markt scheint mit Vitaminen, Mineralien und Vitalstoffen überschwemmt zu werden – und im Trend sind Infusionen.

Die Granulatform bewirkt einen sieben- bis achtstündigen Retard-Effekt beim Dünndarm. Während sich Kapseln und Tabletten im Magen auflösen, schützt das Granulat die enthaltenen Vitalstoffe besser und transportiert sie unbeschadet bis in den Dünndarm, wo sie vom Organismus aufgenommen und gespeichert werden.

Bei einer Infusion ist der Effekt nach kürzerer Zeit aufgebraucht. Ich habe es selbst ausprobiert. Kurz-Booster können das System sogar überfordern, denn die Aufnahme der Nährstoffe und die Zuordnung an die richtigen Stellen beansprucht den Körper. Das sollte eigentlich alles im Hintergrund ablaufen, dem Menschen ein gutes Gefühl vermitteln und ihm Energie verleihen, und ihn nicht zusätzlich belasten. Tabletten und Pillen werden oft unkontrolliert und in zu hoher Dosierung genommen, das schadet mehr, als dass es nützt.

Ausserdem: Ohne Fach-Knowhow weiss man nicht, in welchem Verhältnis die Stoffe zueinanderstehen sollen.





Sprechen wir über Nährstoffe zur Longevity, zu deutsch Langlebigkeit. Ihre individuell angepassten Nährstoff-Rezepturen fördern ja nicht nur den Haarwuchs, sondern helfen dem ganzen menschlichen Körper.

Richtig. Jedoch gibt das Gesetz vor, dass wir keine Gesundheitsversprechen abgeben dürfen. Es ist uns untersagt zu sagen, dass damit die Haare wachsen. Ich wollte sogar eine klinische Studie für eine weltweite Genehmigung unternehmen und dafür selbst das Geld in die Hand nehmen. Aber ein herbeigezogener Anwalt klärte uns auf, dass es per Gesetz nicht erlaubt sei, mit Nahrungsergänzungsmitteln eine klinische Studie zu erstellen. In den USA wiederum sind solche Studien zulässig. Aber auch da stiess ich auf Widerstand: Selbst, wenn ich dort die Genehmigung bekäme, dürfte ich diese Erkenntnisse nicht mit meiner Webseite verlinken und ich auch keine Aussagen über meinen Firmennamen tätigen. Das kam für mich nicht in Frage.

Die Rückmeldungen Ihrer über 3000 Kunden und Kundinnen spricht eine klare Sprache. Ich habe gelesen, dass Ihre Rezepturen über 40 Inhaltsstoffe beinhalten, deren Dosierung von Körpergrösse, Gewicht, Lifestyle und dem jeweiligen Gesundheitsbild abhängt.

Das ist korrekt. Das Prinzip von Powerhair beruht darauf, den Körper auf natürliche Weise über einen längeren Zeitraum mit den nötigen Mikronährstoffen zu versorgen, einen Mangel auszugleichen und den Haarwuchs wiederzubeleben.



Die tägliche Grundmenge muss aber altersbedingt angepasst werden: So hat beispielsweise ein 20-jähriger Mann eine andere Spermien-Produktion als ein 70-Jähriger. Bei einem jungen Mann ist logischerweise der Nährstoffverschleiss höher, da er in der Regel aktiver ist. Übrigens haben auch Männer Wechseljahre, was ebenfalls einen Einfluss auf die individuelle Rezeptur hat.

Hormone spielen eine nicht vernachlässigbare Rolle, ist doch das Klimakterium bei uns Frauen ein einschneidender Prozess.

Umso wichtiger ist es, den Nährstoffbedarf des gesamten Körpers abzudecken. Der Hormonspiegel spielt sicher eine Rolle, aber auch die jeweilige Lebenssituation. Es gibt Studien, die besagen, dass Frauen, die in jungen Jahren viel Stress ausgesetzt waren, im Alter eher Alzheimer-gefährdet sind – spannende Zusammenhänge, die der Allgemeinheit nicht ausreichend bewusst sind. Denn meistens werden diesbezügliche Forschungen, gerade in der Medikamenten-Entwicklung, mit Männern und nicht mit Frauen gemacht und umso wichtiger ist es, eine für Frauen angepasste Dosierung zu definieren.

Alzheimer wird durch die Tatsache, dass unsere Lebens-erwartung zunimmt, ebenfalls zu einem wichtigen Thema – eine Herausforderung für die Pharma-Industrie.



Es gibt in der Nahrungsergänzungsmittelindustrie und der Phytotherapie schon unzählige, nicht-klinische Studien darüber, was Abhilfe schafft. Vieles kommt natürlich aus den USA, wo die klinischen Studien zulässig sind. Auf jeden Fall beinhaltet Powerhair diverse Stoffe, die der Balance des Körpers dienen. Der Körper entscheidet selbst, wohin er diese Stoffe schickt, und hat seine eigene Hierarchie: An erster Stelle stehen die überlebensnotwendigen Organe, dann die Zweitangierten, dann die Baustellen, wo eine stille Entzündung läuft, und erst, wenn diese Transporte abgeschlossen sind, geht es an weniger wichtige Orte, wie beispielsweise an die Haarwurzeln. Man überlebt schliesslich auch mit Glatze.

Und das positive Ergebnis zeigt, dass dieses Konzept aufgeht.

Das treibt mich auch weiter an. Mittlerweile durften wir schon mehrere tausend Menschen behandeln und täglich kommen neue dazu. Bis jetzt wuchsen wir durch Mund-zu-Mund-Propaganda, aber wir werden jetzt unser internationales Distributorennetz ausbauen. Ich versorge übrigens schon seit vielen Jahren namhafte Spitzensportler mit individualisierten Powerhair-Mischungen. Grundsätzlich wachse ich lieber ergonomisch und suche mir dabei meine Partner sorgfältig aus.

Sie führen ebenfalls seit über 20 Jahren ihre Powerlife-Gesundheitspraxis für eine auf Gewichtsreduktion spezialisierte Ernährungsberatung, Coaching, Mentaltraining und Massage. Ausserdem konzipieren Sie zurzeit einen Online-Shop mit standardisierten Produkten beispielsweise zur besseren Fettverbrennung oder für einen guten Schlaf. Schlafen Sie denn auch ab und zu?

Eigentlich tue ich das ganz gerne (lacht). Aber zwischen den Schlafphasen bin ich gerne aktiv. So hoffen in Kambodscha 440 Kinder der von unserem langjährigen Freund Hannes Schmid 2014 gegründeten «Smiling Gecko»-Kinderstiftung auf die eigens für sie geschriebenen Rezepturen, die unsere Ursimone Wietlisbach Foundation finanziert. 60 Kilometer nordwestlich von Phnom Penh hat Schmid ein 140 Hektar grosses Areal aufgebaut, auf dem sozial benachteiligte Kambodschanerinnen und Kambodschaner leben, die Schule besuchen und ein Handwerk erlernen. Einfach Essen runterzuliefern, wäre bei dieser Menge unmöglich, aber ich kann ihnen Rezepturen erstellen, damit ihr Tagesbedarf an Vitaminen, Mineralien und Proteinen abgedeckt ist. Klar ist das nur ein Tropfen auf den heissen Stein, aber für die 440 Kinder ist damit eine Perspektive vorhanden und sie können später etwas zur Entwicklung des Landes beitragen. Ich möchte ihnen einfach ein Geschenk von Herzen geben. Kinder verdienen unsere uneingeschränkte Unterstützung. Sie sind unsere Zukunft.

